

**Produktname: PKC  $\epsilon$  (Phospho Ser729) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05263**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	83kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PRKCE
<b>Alternative Namen</b>	PRKCE; PKCE; Protein kinase C epsilon type; nPKC-epsilon
<b>Gen-ID</b>	5581.0
<b>SwissProt ID</b>	Q02156
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem PKC $\epsilon$ im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser729 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 688–737

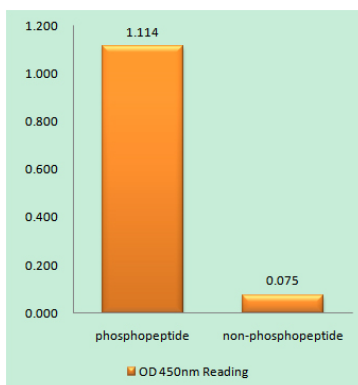
**Hintergrund**

Proteinkinase C epsilon (PRKCE) Homo sapiens Die Proteinkinase C (PKC) ist eine Familie von Serin- und Threonin-spezifischen Proteinkinasen, die durch Calcium und den sekundären Botenstoff Diacylglycerol aktiviert werden können. Mitglieder der PKC-Familie phosphorylieren eine Vielzahl von Zielproteinen und sind an verschiedenen zellulären Signalwegen beteiligt. Sie dienen außerdem als wichtige Rezeptoren für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren. Jedes Mitglied der PKC-Familie weist ein spezifisches Expressionsprofil auf und spielt vermutlich eine spezifische Rolle in Zellen. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Mitglied der PKC-Familie. Diese Kinase ist an vielen verschiedenen zellulären Funktionen beteiligt, wie z. B. der Aktivierung von neuronalen Kanälen, der Apoptose, dem kardioprotektiven Effekt bei Ischämie, der Hitzeschockreaktion sowie der Insulin-Exozytose. Knockout-Studien an Mäusen deuten darauf hin, dass diese Kinase für die Lipopolysaccharid (LPS)-vermittelte Signalübertragung in aktivierter makrokatalytischer Aktivität wichtig ist:  $ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein$ . Die C1-Domäne, die die Phorbolster/DAG-Typ-Regionen 1 (C1A) und 2 (C1B) enthält, ist der Diacylglycerol-Sensor, und die C2-Domäne ist eine nicht-Calciumbindende Domäne. Für die vollständige Aktivierung des Enzyms müssen drei spezifische Stellen phosphoryliert werden: Thr-566 (Aktivierungsschleife der Kinasedomäne), Thr-710 (Turn-Motiv) und Ser-729 (hydrophobe Region). Die PKC wird durch Diacylglycerol aktiviert, welches wiederum verschiedene zelluläre Proteine phosphoryliert. PKC dient auch als Rezeptor für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren. Funktion: Es handelt sich um ein calciumunabhängiges, phospholipidabhängiges, Serin- und Threonin-spezifisches Enzym. PTM: Die Phosphorylierung von Thr-566 durch PDPK1 löst die Autophosphorylierung von Ser-729 aus. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr Proteinkinase-Familie. PKC-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine C2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält zwei Zinkfinger vom Phorbolster/DAG-Typ. Untereinheit: Bildet einen ternären Komplex mit TRIM63 und GN2BL1.

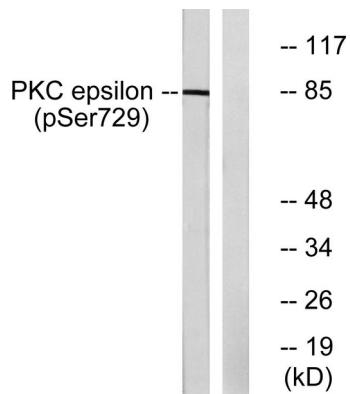
## Forschungsbereich

Regulation der Mikrotubuli; Regulation der Aktindynamik; Stammzell-Signalweg; Insulinrezeptor; B-Zell-Rezeptor; AMPK

## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des PKC- $\epsilon$ -Antikörpers (Phospho-Ser729).



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung eines PKC- $\epsilon$ -(Phospho-Ser729)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.